

Internationale Konferenz konnte nach Graz geholt werden

EIN TURBO FÜR DIE WISSENSCHAFT



EUROTURBO 8

Europäische Turbomaschinen Konferenz 2009

Programm: 7. EU-Rahmenprogramm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration

Förderlinie: Transport

Projekttyp: CSA

Projektkosten: 103.500 Euro, davon 15.000 Euro EU-Förderung

Laufzeit: 1.7.2008 - 30.6.2009

Projektkoordinator: Institut für Thermische Turbomaschinen und Maschinendynamik, Technische Universität Graz

Projektwebsite: www.euroturbo.eu

Die „European Turbomachinery Conference“ ist die bedeutendste Konferenz auf diesem Fachgebiet innerhalb Europas. Sie findet alle 2 Jahre an unterschiedlichen Orten statt. Im Jahr 2009 war die steirische Landeshauptstadt Graz Austragungsort für die Konferenz mit rund 250 Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Vom 23. bis 27.3.2009 wurde die achte „European Turbomachinery Conference“ in Graz abgehalten. Als großen Erfolg werten die Veranstalter, dass die Teilnehmerzahl um rund ein Viertel höher lag als bei der letzten Konferenz im Jahr 2007 in Athen. Der Veranstaltungsort Graz kann damit als Beleg für die internationale Reputation des Instituts für Thermische Turbomaschinen und Maschinendynamik der TU Graz gewertet werden.

Der große Nutzen der Konferenz war neben den fachlichen Beiträgen auch die internationale Sichtbarkeit der Arbeiten am Institut, sowie der Aufbau von sehr guten Beziehungen und Netzwerken zu

anderen Partnern, die auf demselben Gebiet arbeiten. Außerdem konnte damit eindrucksvoll belegt werden, daß Österreich an Hochtechnologiethematiken arbeitet, die international anerkannt werden. Zusammenfassend könne von einem sehr großen Erfolg gesprochen werden, so der Koordinator, Prof. Franz Heitmeir.

Die Konferenz wendet sich vor allem an wissenschaftliche Einrichtungen, die Industrie und die Anwender von Turbomaschinen (Gasturbinen, Dampfturbinen, Wasserturbinen und Pumpen) und gilt in diesem Bereich als größte und wichtigste europäische Konferenz. Dissertanten erhalten hier ebenso Gele-

genheit zur Präsentation ihrer eigenen Arbeiten vor internationalem Publikum wie Industrievertreter. Insbesondere die Diskussion der eigenen wissenschaftlichen Ergebnisse ist essentiell. Die Konferenz ist nach wie vor ein wesentlicher Antrieb für den Technologietransfer innerhalb Europas sowie oft der Auslöser zur Untersuchung von gänzlich neuen Technologieideen, die im Rahmen der Präsentation der neuesten Entwicklungen und „Best Practices“ entstehen. Ebenso kommt es zu einer Verbesserung des gegenseitigen Austausches zwischen thermischen und hydraulischen Maschinen. Darüberhinaus wird die Konferenz auch als

SERVICE

Ihr Wegweiser durch die Europäischen und Internationalen Programme: Information, Beratung, Coaching von der Projektidee bis zum Projektabschluss bieten Ihnen die ExpertInnen der FFG.

Profitieren Sie vom umfassenden Service und optimieren Sie damit Ihre Erfolgchancen im „Match“ um europäische Forschungsgelder.



FFG



**Projektkoordinator
Franz Heitmeir**



Fotos: beigestellt

integrierendes Element zwischen den west- und osteuropäischen Ländern und als Förderung der Zusammenarbeit in der Turbomaschinen Forschung auf europäischer Ebene gesehen. Schließlich ist diese Konferenz ein ideales Forum für die Verbreitung der Ergebnisse der Forschungsprojekte.

Die Rolle des österreichischen Partners war die des Hauptverantwortlichen zur Organisation und Ausrichtung der Kon-

ferenz, mit all den damit verbundenen Pflichten und auch Risiken insbesondere auch des finanziellen Risikos. Damit verbunden war neben der vollständigen logistischen Organisation auch diejenige, potentielle Teilnehmer anzusprechen und sie zur Präsentation von Vorträgen zu ermuntern (Call for Papers), die Abstimmung des Konferenzprogrammes zusammen mit dem „Board of Directors“ der Konferenz so-

wie die Vorträge in Buchform zu veröffentlichen.

Ausgewählt wurde der österreichische Partner wegen seiner international hohen Reputation und der damit verbundenen Hoffnung darauf, eine Konferenz zu gestalten, die für viele Teilnehmer attraktiv ist.

PROJEKTPARTNER

Organisation	Land
Insitut für Thermische Turbomaschinen und Maschinendynamik, Technische Universität Graz (Projekt Koordinator)	Österreich
Von Karman Institute	Belgien
University of Naples	Italien